



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Rathaus · 45657 Recklinghausen

An  
Bürgermeister Axel Tschersich  
-im Hause-

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus Recklinghausen  
Rathausplatz 3  
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 50 1050  
B90\_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Recklinghausen, 27.05.2026

## **Grünfläche Kikerby-Skulptur**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,

hiermit bitten wir Sie, nachfolgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen,

1. inwiefern die Rasenfläche zwischen der Kirkeby-Backsteinskulptur und der Gedenkstätte am Lohtor durch eine Teichanlage oder eine Brunnen- bzw. Wasserfontäneninstallation aufgewertet werden kann,
2. wie die Fläche als stadtnahe Abkühlungszone zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen kann,
3. und wie sowohl die Fläche zwischen Skulptur und Gedenkstätte als auch das sich anschließende Gelände des Lohtorfriedhofs durch zusätzliche Sitzmöglichkeiten als barrierearmer Abkühlungs- und Erholungsort erschlossen werden können.

### **Begründung:**

#### **1. Ein stadtprägendes Ensemble mit großem Potenzial**

Die Gedenkstätte am Lohtor und die monumentale Backsteinskulptur des dänischen Künstlers Per Kirkeby bilden ein einzigartiges städtebauliches Ensemble. Beide Anlagen sind historisch bedeutsam, architektonisch markant und durch ihre Lage am Wallring stark wahrnehmbar – auch für viele auswärtige Besucher\*innen.

Eine gestalterische Aufwertung der angrenzenden Grünfläche durch Wasser-Elemente würde

- die Wirkung dieses Ensembles deutlich steigern,
- einen attraktiven Blickfang im stark verdichteten Innenstadtbereich schaffen und

- die Außenwirkung der Stadt verbessern, etwa als Haltepunkt für Stadtrundfahrten oder touristische Wegeführungen.

## **2. Klimawirkung und Aufenthaltsqualität**

Die Fläche zwischen Skulptur und Gedenkstätte besitzt aufgrund ihrer offenen Lage und der Nähe zum alten Baumbestand des Lohtorfriedhofs das Potenzial, eine kühlende Insel im innerstädtischen Raum zu bilden.

Ein Teich oder eine Wasserfontäne könnte:

- Verdunstungskühle erzeugen,
- Regenwasser zurückhalten,
- das Mikroklima verbessern und
- den Ort für Passant\*innen, Anwohner\*innen und Besucher\*innen deutlich attraktiver machen.

## **3. Barrierearme Erholung**

Hinter dem Ehrenmal liegt der historische Lohtorfriedhof mit sehr alten Gräbern und einem eindrucksvollen Baumbestand, der an heißen Tagen eine spürbare Abkühlung bietet. Die Temperaturen sind dort deutlich niedriger als an den Sitzbänken rund um die Rasenfläche zwischen der Kirkeby-Backsteinskulptur und der Gedenkstätte.

Da der Anstieg des Friedhofs jedoch für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität schwer zu bewältigen ist, sollte geprüft werden, ob entlang des rechtsliegenden Aufstiegs zusätzliche Sitzbänke installiert werden können. So könnten auch Menschen, die den Aufstieg nur in Etappen schaffen, die besondere Kühle und Ruhe dieses schattigen Bereichs nutzen.

## **4. Historische Bedeutung der Anlagen**

### ***Kirkeby-Skulptur (1996):***

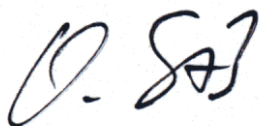
Die 26 Meter lange und 4,50 Meter hohe Backsteinskulptur des international renommierten Künstlers Per Kirkeby verbindet Skulptur und Architektur. Sie nimmt Bezug auf die historische Stadtmauer und die Formensprache des dahinterliegenden Ehrenmals.

### ***Gedenkstätte am Lohtorfriedhof (1928–1990er Jahre):***

Die Anlage erinnert an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie an Opfer des NS-Regimes und an Heimatvertriebene. Sie wurde mehrfach erweitert und ist ein zentraler Ort des städtischen Gedenkens.

Die Aufwertung des Umfelds würde diesem wichtigen Erinnerungsort einen angemessenen Rahmen geben und seine Sichtbarkeit im Stadtbild stärken.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Schäper-Beckenbach